



Fachdidaktik Philosophie WS 2012/13

Philosophische Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Natur Denken



Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
BNE-Hochschulnetzwerk Baden-Württemberg
12. Dezember 2012

Input Dr. des. Dagmar Mirbach und PD Dr. Philipp Thomas



Übersicht

1. Zur Konzeption des Seminars im WS 2012/13
2. Seminarprogramm WS 2012/13
3. Naturbegriffe: Plotin – Francis Bacon
4. Lehr- und Lernmaterial „Nachwachsende Rohstoffe“
5. Zur Konzeption des Workshops 1. – 3. Februar 2013
6. Programm Workshop 17. Dezember 2012/ 1. – 3. Februar 2013
7. Ausblick
8. Literatur



1. Zur Konzeption des Seminars im WS 2012/13

Im Seminar liegt der Fokus während des Semesters unter der Fragestellung "Natur Denken" auf der Erarbeitung der Aspekte eines **philosophisch umfassenden Naturbegriffs**.

In einem **philosophiegeschichtlichen Überblick** werden anhand von zum Thema einschlägiger philosophischer Texte verschiedener Autoren (von den Vorsokratikern bis zu gegenwärtigen naturphilosophischen Positionen) grundsätzliche, unter verschiedenen Prämissen **immer wiederkehrende systematische Fragestellungen** herausarbeitet.

Fragen dieser Art sind etwa:

Wie kann man Natur denken?

Wie kann man Natur philosophisch denken?

Wie hat man, von der Antike bis zur Gegenwart, Natur philosophisch gedacht?

Wie ist Natur Denken mit unserem Leben in und unserem Umgang mit der Natur verknüpft? Welche Gemeinsamkeiten, Differenzen, Traditionen lassen sich in den theoretischen Grundlagen feststellen?

Ist und wie ist ein jeweiliger Praxisbezug gedacht?

Wir als Teil der Natur, Natur als Teil von uns, Natur als Anderes, Natur als Fremdes, Natur als zu bewahrendes Ganzes?



2. Seminarprogramm

- 15.10.12 Einführung
22.10. Vorsokratiker
29.10. PLATON: *Timaios*; ARISTOTELES: *physis, technē, poiesis*
05.11. PLOTIN:
Enn. III 8: „Die Natur, die Betrachtung und das Eine“;
Enn. III 2: „Von der Vorsehung“
12.11. Metaphysik und christliche Schöpfungslehre (I):
HILDEGARD VON BINGEN; FRANZ VON ASSISI
19.11. Metaphysik und christliche Schöpfungslehre (II): NIKOLAUS VON KUES
26.11. Renaissance (I): MARSILIO FICINO; SANDRO BOTTICELLI
03.12. Renaissance (II): PICO DELLA MIRANDOLA; GIORDANO BRUNO; FRANCIS BACON
10.12. LEIBNIZ
17.12. Vortrag Klaus Michael Meyer-Abich
07.01.13 18. Jahrhundert: ROUSSEAU; GOETHE
14.01. Frühromantik, 19. Jahrhundert: NOVALIS; SCHELLING
21.01. 20. Jahrhundert (I): ADORNO
28.01. 20. Jahrhundert (II) und Gegenwart: GERNOT BÖHME, KLAUS MICHAEL MEYER-ABICH
01. bis
03.02.13 Workshop
04.02. Abschlußsitzung
-



3. Naturbegriffe: Plotin – Francis Bacon

Plotin (3. Jh. n.Chr.), *Enneade III 2 (47): Von der Vorsehung,*

Kap. 3

„So darf niemand füglich an unserm Weltall mäkeln, es sei nicht schön oder nicht das vollkommenste der mit dem Leibe behafteten Wesen [...].

[...] ein Ganzes [...] von herrlicher Schönheit, das sich selber genug ist und freundschaftlich übereinstimmt mit sicher selber und mit seinen Teilen, den gewichtigen sowohl wie den geringen, denn diese sind ihm ebenfalls gemäß [...].

Da es also die gesamte Welt ist, die zur Entstehung gelangt ist, richte auf sie die Betrachtung: dann vernimmst Du vielleicht ihre Stimme: „Mich hat hervorgebracht ein Gott, aus seinem Hinabwirken bin ich geworden, was ich bin, vollkommen, weil ich alle Geschöpfe umfasse, mir selber ausreichend, selbstgenug und keines Dinges bedürftig; denn alle Dinge sind in mir, Pflanzen, Tiere und alle erschaffenen Wesen und Götter in Menge, die Scharen der Dämonen, edle Seelen und Menschen, die durch Tugend glücklich sind.“

(PLOTIN, *Enn. III 2, 3, 22-28*, Übers. Richard HARDER, Auslassungen D.M.)

Francis Bacon, *Novum Organum* (1620)

Aphorismus 3

"Wissen und menschliches Können ergänzen sich insofern, als ja Unkenntnis der Ursache die Wirkung verfehlen lässt. Die Natur nämlich lässt sich nur durch Gehorsam bändigen; was bei der Betrachtung als Ursache erfasst ist, dient bei der Ausführung als Regel."

Aphorismus 98

"[...] so offenbart sich [...] das Verborgene der Natur mehr durch das Drängen der Kunst (per vexationes artium [*vexatio* auch: Heimsuchung, Strapaze, Misshandlung]), als wenn alles seinen natürlichen Lauf nimmt."

Aphorismus 100

"[...] eine völlig andere Methode [...] ist bei der Entwicklung der Erfahrung einzuführen. Denn eine planlose und sich selbst überlassene Erfahrung ist [...] ein bloßes Umhertappen im Dunkeln, das die Menschen eher verdummt als belehrt."

(Francis BACON, *Novum Organum*, Übers. Rudolf Hoffmann, Auslassungen und Änderungen Ph.Th.)



4. Lehr- und Lernmaterial: „Nachwachsende Rohstoffe“ (Klassenstufe 5-6)

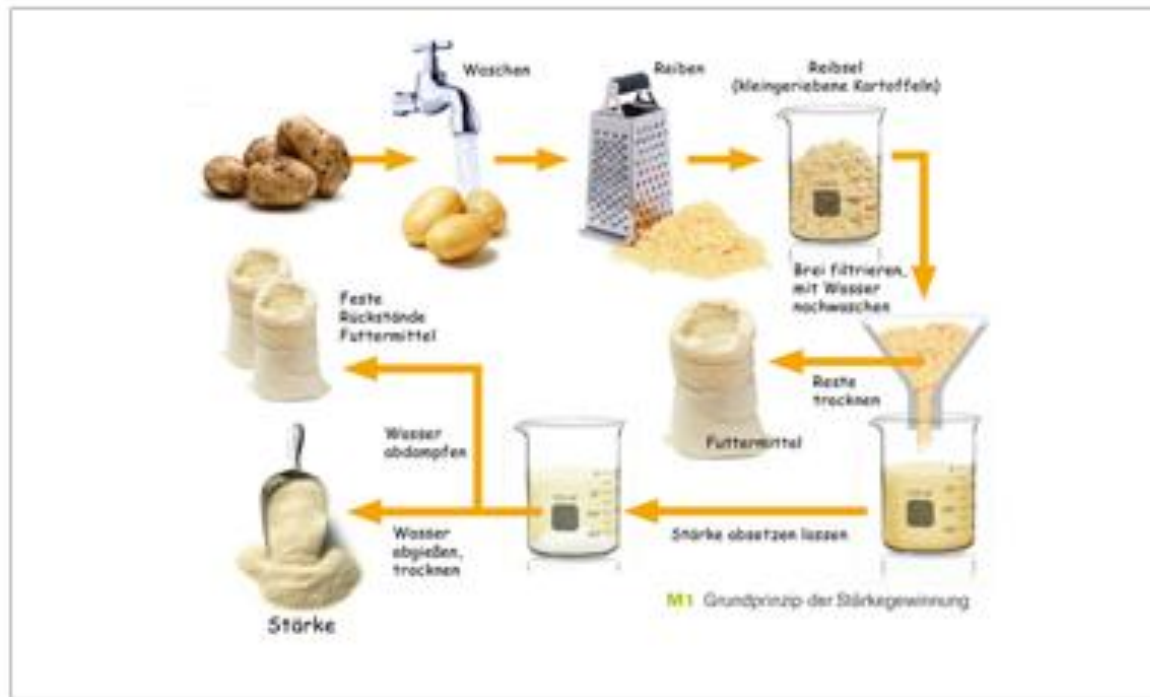
Nachwachsende Rohstoffe

Vom Acker in die Fabrik: Rohstoffe aus Industriepflanzen



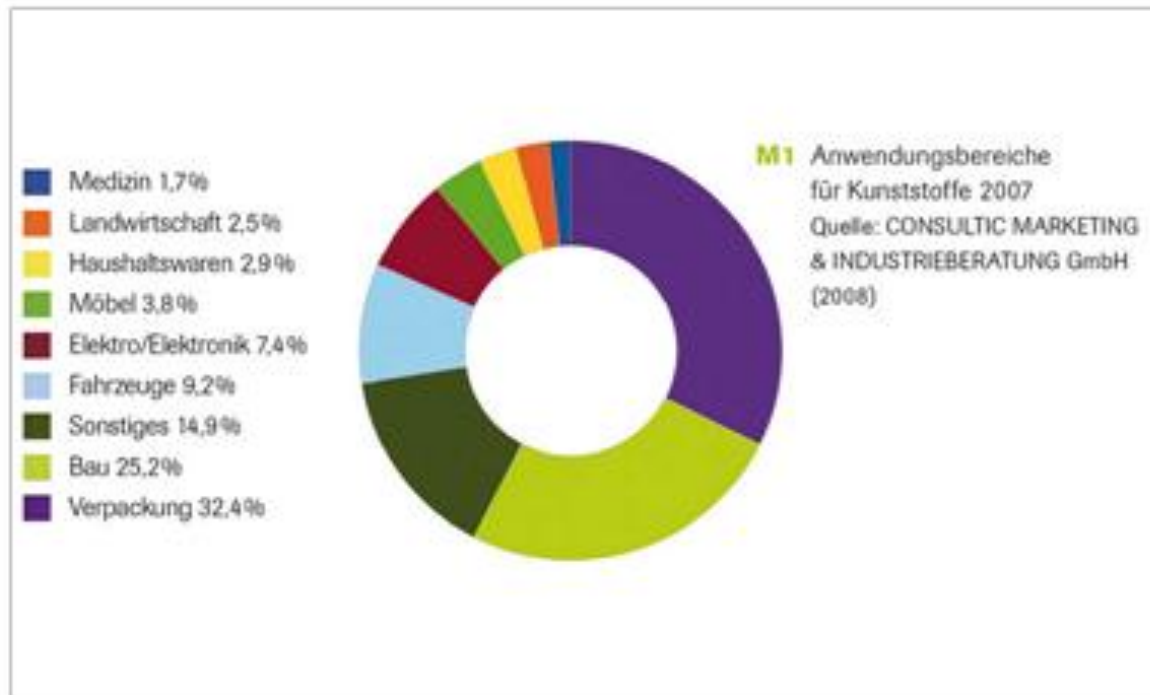


Nachwachsende Rohstoffe





Nachwachsende Rohstoffe





Nachwachsende Rohstoffe





5. Zur Konzeption des Workshops

Ziel des Workshops vom 1. – 3. Februar 2013 wird es sein, auf dem Hintergrund des im Seminar Erarbeiteten mit einer Reihe von Vorträgen von geladenen ReferentInnen sowie Beiträgen der Studierenden und Diskussion eine **Verbindung und Vermittlung** der Bereiche **Theorie und Praxis, Philosophie und Pädagogische Bildung** sowie **Universität, regionalen Verwaltung(sebenen), zivilgesellschaftlichen Akteuren und Lebenswelt** für die Fragestellung "Natur Denken" im Zusammenhang der Bildung für Nachhaltige Entwicklung herzustellen.

Leitend soll für die Vortragenden aus den verschiedenen Bereichen die gemeinsame Fragestellung sein, erstens, **wie jeweils, im jeweiligen spezifischen Arbeitsbereich, bei den jeweils behandelten Themen und konkret durchzuführenden Aufgaben und Projekten, Natur zu denken ist** (gedacht wird, gedacht werden kann, gedacht werden soll) und, zweitens, **wie jeweils Natur Denken umgesetzt und vermittelt werden kann** – immer zugleich unter der Fragestellung Nachhaltigkeit, die für Seminar und Workshop leitend ist.

Als Ergänzung zur theoretischen Auseinandersetzung wird zum Abschluß des Workshops als Form einer **unmittelbaren Begegnung mit der lebensweltlichen Natur** eine gemeinsame, durch den örtlich zuständigen Förster und zwei Natur- und Landschaftsführerinnen geführte Wanderung in der Umgebung Tübingens stattfinden.



6. Programm Workshop (I)

Montag, 17.12.2012

16.15 Prof. Dr. Klaus-Michael Meyer-Abich (Univ. Duisburg-Essen)
„Nachhaltigkeit durch eine unserer Natur gemäße Arbeit“
(öffentlich)



Programm Workshop (II)

Freitag, 01.02.2013

- 10.15 Dagmar Mirbach/ Philipp Thomas/ Niels Weidtmann
Begrüßung
- 10.30 Prof. Dr. Stefanie Gropper (Univ. Tübingen, Rektorat)
Grußwort
- 10.45-11.30 Prof. Dr. Eve-Marie Engels (Univ. Tübingen, Ethik in der Biologie)
„Elemente und Voraussetzungen einer Verantwortung für Nachhaltigkeit“
- 14.15–15.00 Prof. Dr. Thomas Potthast (Univ. Tübingen, IZEW)
„Naturphilosophie und Nachhaltige Entwicklung:
Aktuelle Fragen und klassische Topoi“
- 15.45–16.30 Studierende des Seminars
Philosophiegeschichtliche Perspektiven zu Natur & Nachhaltigkeit
- 18.15–19.00 Prof. Dr. Lenelis Kruse-Graumann (Univ. Heidelberg)
„Eine psychologische Perspektive zu Natur und nachhaltiger Entwicklung“
(öffentlich)



Programm Workshop (III)

Samstag, 02.02.2013

9.15 – 10.00 Prof. Dr. Heidi Megerle (Forsthochschule Rottenburg)

„Richtig oder Falsch? Natur Denken in Naturschutz und Naturtourismus“

10.45–11.30 Dr. Karin Blessing (Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg)

„Natur Denken: Der Wissenserosion in Sachen Natur entgegenwirken“

14.15–15.00 Renate Müßler (Landratsamt Tübingen, Abt. Landwirtschaft, Baurecht u. Naturschutz)

„Kulturlandschaft im Wandel der Zeit“

15.45–16.30 Sigrid Schell-Straub (EPiZ Reutlingen)

„BNE und Globales Lernen – theoretisch, praktisch, methodisch“

17.15–18.00 Simon Meisch, M.A. (Univ. Tübingen, IZEW)

„Welche Natur denken wir in der Nachhaltigkeitsdebatte? Das Modell des Fähigkeiten-Ansatzes“

18.45–19.30 Rainer Engelken, M.A. (AK Klima der Univ. Tübingen, Univ. Göttingen)

„Klima jenseits der Gleichgültigkeit und Überforderung: Wie kann man junge Menschen für Klimawandel interessieren, ohne daß sie sich ohnmächtig, überfordert, schuldig fühlen?“

20.15–21.00 Studierende des Seminars: Lehrmaterial zu Natur & Nachhaltigkeit: Kritische Diskussion;
Vorstellung einer eigenen Konzeption



Programm Workshop (IV)

Sonntag, 03.02.2013

9.15–10.00 Thomas Englisch (Forstamt Tübingen)
Führung mit Referat:
„Wald lesen – Wald gestalten“

11.45–12.30 Dr. Monika Laufenberg/ Dr. des. Dagmar Mirbach (Neckar-LandschaftsführerInnen,
Kreis Tübingen)
Führung mit Referat:
„Zur Vermittlung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Praxis
von Natur- und Landschaftsführungen“

15–15.45 Studierende des Seminars
Natur & Nachhaltigkeit:
Ergebnisse, Erkenntnisse, offene Fragestellungen, Aussichten



7. Ausblick

Die Vorträge im Workshop und die von den Studierenden ausgearbeitete eigene Konzeption von Lehr- und Lernmaterial eines gewählten Themas zu „Natur Denken“, Natur und Nachhaltigkeit, sollen in einem Tagungsband veröffentlicht werden.

Das Seminar ist auf Fortsetzung angelegt.

Für das WS 2013/14 ist das Thema „Natur Wahrnehmen“ in Planung.

8. Literatur

PLOTIN: *Schriften* [Griechisch/ Deutsch]. Übersetzt von Richard HARDER. Neubearbeitung mit griechischem Lesetext und Anmerkungen fortgeführt von Rudolf BEUTLER und Willy THEILER, 6 Bde., Hamburg 1956-71.

BACON, Francis: *Neues Organon* [Lateinisch/ Deutsch]. Hg. von Wolfgang KROHN [...]. Übersetzung von Rudolf HOFFMANN und Gertraud KORF, 2 Bde., Hamburg 1990.

Vom Acker in die Fabrik: Rohstoffe aus Industriepflanzen. Schülerheft Modul 1 (Jahrgangsstufe 5-6). Hg. von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), Gützow 2010.